

Betriebsunfall bei Voestalpine Böhler: Mitarbeiter schwer verletzt!

Am 2. Juli 2025 verletzte sich ein Mitarbeiter bei Kran-Arbeiten in Kapfenberg, Notarzthubschrauber im Einsatz.



Kapfenberg, Österreich - Ein Arbeitsunfall in Kapfenberg hat am Dienstagvormittag für Aufregung gesorgt. Bei Voestalpine Böhler wurde ein männlicher Mitarbeiter während Kran-Arbeiten verletzt. Die genauen Umstände des Vorfalls hält das Unternehmen bislang unter Verschluss. Peter Felsbach, Sprecher der Voestalpine AG, gab an, dass die interne und externe Rettungskette rasch und effizient funktionierte. Ein Notarzt war schnell vor Ort, und der verletzte Mitarbeiter wurde schließlich auf dem Flugplatz in Kapfenberg an die Hubschrauber-Crew des Roten Kreuzes übergeben, um eine entsprechende medizinische Versorgung zu gewährleisten. Felsbach äußerte, dass der Vorfall dramatisch ausgesehen habe, der Arbeiter jedoch voraussichtlich bald aus dem Krankenhaus entlassen werden

kann, möglicherweise bereits am nächsten Tag.

Doch dieser Unfall ist nicht der erste dieser Art bei Voestalpine in letzter Zeit. Am 27. November 2024 hatte ein tragischer Vorfall im Mühlviertel bereits für Entsetzen gesorgt, als ein 27-jähriger Arbeiter bei einem Arbeitsunfall ums Leben kam. Solche Ereignisse unterstreichen die Wichtigkeit des Arbeitsschutzes in Unternehmen, da Arbeitsunfälle in beinahe jeder Branche auftreten können. Untersuchungen zeigen, dass menschliches Versagen, oft verursacht durch Stress oder Unachtsamkeit, eine der häufigsten Unfallursachen ist. Diese Problematik steht im Einklang mit den neuesten Statistiken, die zeigen, dass Stolpern, Rutschen und Stürzen mit etwa 30,7 Prozent die häufigsten Unfallursachen darstellen.

Prävention und Sicherheitsmaßnahmen

Um die Gefahr von Arbeitsunfällen zu verringern, sind Arbeitgeber verpflichtet, die Unfallursachen zu identifizieren und geeignete Schutzmaßnahmen zu ergreifen. Einblicke aus den Statistiken der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung (DGUV) verdeutlichen, dass nicht nur schwere Maschinen, sondern auch alltägliche Tätigkeiten, wie das Arbeiten mit Handwerkzeugen, mit einem Risiko verbunden sind.

- Stolpern, Rutschen, Stürzen: 30,70%
- Arbeiten mit Handwerkzeugen: 16,70%
- Manuelle Handhabung von Gegenständen: 17,10%
- Transportieren von Gegenständen: 11,70%
- Arbeiten an Maschinen: 5,70%

Folglich ist es entscheidend, Sicherheitsschulungen durchzuführen und geeignete Maßnahmen zu implementieren, um das Risiko von Unfällen zu minimieren. Die richtige Ausrüstung und Sicherheitsvorkehrungen haben in solchen industriellen Umgebungen oberste Priorität.

Wir werden die Entwicklungen rund um den Vorfall bei

Voestalpine Böhler weiterhin aufmerksam verfolgen, um rechtzeitig über den Gesundheitszustand des verletzten Mitarbeiters zu berichten. Die Hoffnung bleibt, dass die Auswirkungen dieses Unfalls nicht langfristig sind und er bald genesen kann.

Für detaillierte Informationen über ähnliche Vorfälle und Präventionsmaßnahmen verweisen wir auf die Berichterstattung von **Kleine Zeitung** und **Mein Bezirk** sowie auf die Daten von **Wirtschaftswissen**.

Details	
Ort	Kapfenberg, Österreich
Quellen	• www.kleinezeitung.at • www.meinbezirk.at • www.wirtschaftswissen.de

Besuchen Sie uns auf: aktuelle-nachrichten.at